

Federico García Lorca

Somnambule Romanze

Für Gloria Giner
und Fernando de los Ríos

Grün, wie ich dich liebe, Grün.
Grüner Wind. Und grüne Zweige.
Barke auf des Meeres Wasser
und das Pferd in hohen Bergen.
An der Balustrade träumt sie,
Schatten gürtet ihre Lende,
grüne Haut und grünes Haar,
Augen ganz aus kaltem Silber.
Grün, wie ich dich liebe, Grün.
Unter dem Zigeunermonde
sehen sie die Dinge an,
welche sie nicht ansehen kann.

Grün wie ich dich liebe, Grün.
Große Rauhreifsterne kommen
mit dem schmalen Schattenfische,
der dem Morgendämmer Bahn bricht.
Seine Brise reibt der Feigbaum
an der Haihaut seiner Zweige;
seine spitzigen Agaven
sträubt der Berg, der dieb'sche Kater.
Doch wer kommt wohl? Und von wannen...?
An der Balustrade bleibt sie,
grüne Haut und grünes Haar,
träumend in dem bitteren Meer.